

Hauptidentität

Von: "Jürgen Krahl" <krahl@fh-coburg.de>
An: <energy@glodis.com>
Gesendet: Dienstag, 2. Januar 2007 11:57
Einfügen: Vortrag-BBE-UFOP_2006_final.pdf
Betreff: AW: Nachgefragt von MoFeV zu Panorama

Sehr geehrter Herr Reichenberg,

anbei der Vortrag, den wir im Rahmen der UFOP/BBE-Tagung vorgestellt haben.
Die Textversion finden Sie im Tagungsband, den Sie über die BBE oder die UFOP erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Krahl

Prof. Dr. Jürgen Krahl
Fachhochschule Coburg
University of Applied Sciences Coburg
Friedrich-Streib-Straße 2
D-96450 Coburg

Tel.: +49(0)9561 317 127
Fax: +49(0)0961 317 316
E-Mail: krahl@fh-coburg.de
www.fh-coburg.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: energy@glodis.com [mailto:energy@glodis.com]
Gesendet: Freitag, 22. Dezember 2006 19:03
An: Jürgen Krahl
Betreff: Fw: Nachgefragt von MoFeV zu Panorama



Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

nunmehr haben wir mitbekommen, dass Sie Ihre Versuchsergebnisse komplettiert haben
erneut mit diesen an die Öffentlichkeit gegangen sind.

Bitte teilen Sie uns die Ergebnisse mit, so dass unsere Fragen vom 03. Juli 2006 beantwo
sind.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Beantwortung unserer Fragen sowie für die
Übersendung!

Mit sonnigen Grüßen

**Marcus
Reichenberg**

Mobil ohne Fossil e.V.

Marcus Reichenberg ~ I. Vorstand
Kaltenmoserstraße 10 ~ 82362 Weilheim i.OB.
Tel.: 0881 / 9245 333-30 ~ Fax: 0881/ 6624

mailto: energy@glodis.com
home: www.mobilohnefossil.org
initiative: www.ethanolstattbenzin.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

----- Original Message -----

From: energy@glodis.com
To: J ürgen Krahl
Sent: Saturday, August 26, 2006 10:29 AM
Subject: Fw: Nachgefragt von MoFeV zu Panorama

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

heute dürfen wir Sie nochmals darum bitten, unsere eMail vom 17. August zu beantworten. Ab wann dürfen wir mit den Versuchsergebnissen rechnen?

Vielen Dank für die Antwort im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Reichenberg

----- Original Message -----

From: energy@glodis.com
To: J ürgen Krahl
Sent: Thursday, August 17, 2006 9:02 AM
Subject: Nachgefragt von MoFeV zu Panorama



Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

am 24. Juli 2006 haben Sie uns freundlicherweise geschrieben, dass wir auf Ihre Publikation des Versuches warten sollen. Unsere gestellten Fragen vom 03. und 10. Juli würden dann beantwortet werden! Heute, den 17. August 2006, dürfen wir nachfragen, wann die Publikation fertiggestellt ist und wann wir mit dieser rechnen dürfen.

Wie Sie wissen, stehen Ihre Aussagen von Panorama nach wie vor undokumentiert im Raum.

Insbesondere unsere Fragen vom **10. Juli 2006** (s. untenstehenden Schriftverkehr) bitte wir Sie, schnellstmöglich zu beantworten.

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, uns Auskunft zu geben!

Mit sonnigen Grüßen

**Marcus
Reichenberg**

Mobil ohne Fossil e.V.

Marcus Reichenberg ~ I. Vorstand
Kaltenmoserstraße 10 ~ 82362 Weilheim i.OB.
Tel.: 0881 / 9245 333-30 ~ Fax: 0881/ 6624

mailto: energy@glodis.com
home: www.mobilohnefossil.org
initiative: www.ethanolstattbenzin.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

----- Original Message -----

From: "Jürgen Krahl" <krahl@fh-coburg.de>
To: <energy@glodis.com>
Sent: Monday, July 24, 2006 12:22 PM
Subject: Re: Fw: Pruefstandcharaterisierung

Sehr geehrter Herr Reichenberg,

da wir die Ergebnisse derzeit für eine Publikation aufbereiten, muss ich Sie bitten, die Veröffentlichung abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Krahl

-----Original Message-----

From: <energy@glodis.com>
To: Jürgen Krahl <krahl@fh-coburg.de>
Date: Mon, 24 Jul 2006 12:07:12 +0200
Subject: Fw: Pruefstandcharaterisierung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

am 11. Juli haben wir untenstehende eMail an Sie versandt.

Da wir bis heute keine Antwort erhalten haben, dürfen wir diese nochmals an Sie versenden, mit der Bitte um Stellungnahme.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Marcus Reichenberg
Mobil ohne Fossil e.V.

----- Original Message -----

From: energy@glodis.com
To: Jürgen Krahl
Sent: Tuesday, July 11, 2006 4:22 PM
Subject: Pruefstandcharaterisierung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

vielen Dank für Ihre Rückantwort!

Leider beantwortet die Serienantwort nicht die gestellten Fragen.
Die Aussagen der Vorabveröffentlichung sind uns ja, wie beschrieben, bekannt.

Deshalb die freundliche Bitte, unsere eMail vom **dritten** und **elften Juli** zu beantworten.
Insbesondere die Punkte **(1)** - **(3)** unserer letzten eMail sind von Interesse.

Vielleicht können Sie uns auch eine Bewertung über unsere Attachment
(Euro IV mit Pflanzenöl) geben.

Für Ihre Unterstützung zur Aufklärung im Voraus vielen Dank!

Mit sonnigen Grüßen

Marcus Reichenberg

----- Original Message -----

From: "Jürgen Krahl" <krahl@fh-coburg.de>

To: <energy@glodis.com>

Sent: Tuesday, July 11, 2006 2:55 PM

Subject: Re: Fw: Panorama Interview

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte gestatten Sie mir eine Serienantwort auf Ihre Anfrage:

In der Panorama-Sendung vom 29.06.2006 wurde ein Beitrag zum mutagenen Potenzial von Dieselmotorabgasen bei Verwendung von Rapsöl als Kraftstoff gesendet. Es wurde über einen Versuch berichtet, der mit einem Motor in Serienausführung und einer Rapsölqualität durchgeführt wurde. Im Ergebnis der Mutagenitätsuntersuchungen mittels Ames-Tests wurde für diesen Motor im Betrieb mit dem verwendeten Kraftstoff eine etwa 10-fach erhöhte Mutagenität für Rapsöl festgestellt. Dieses ist insbesondere auffällig, weil der Mutagenitätsanstieg bei Rapsöl versus Dieselmotorabgas nicht mit der Größenordnung der Änderungen bei den limitierten Emissionen korreliert. Die limitierten Emissionen können demnach nicht als Indikator für die Gesundheitswirkungen dienen.

Aufgrund der regen Nachfrage nach den Daten erfolgte heute eine Vorabveröffentlichung der Messergebnisse auf der Homepage der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (www.fal.de). Dort sind der Motor, der Motortest und insbesondere die Ergebnisse der Ames-Tests dargestellt. Darüber hinaus finden Sie auch die übrigen Emissionsmesswerte und unsere Bewertung des Versuchs, die wir stets so dargestellt haben.

Es geht nicht um eine Verallgemeinerung, sondern um den Hinweis auf ein reproduziertes Ergebnis, das als solches ernst zu nehmen ist.

In der Panorama-Sendung wurde auch auf eine schwedische Studie Bezug genommen, die nach unserer Ansicht wissenschaftlich nicht belastbar ist. Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf eine unserer Publikationen, die die schwedische Studie widerlegt.

Abschließend weise ich aufgrund vielfacher Nachfrage darauf hin, dass die Untersuchungen nicht im Auftrag der Mineralölindustrie oder einer anderen Lobby erfolgten. Der Test wurde aus rein wissenschaftlichem Antrieb durchgeführt, um grundsätzlich den Einfluss von Kraftstoffen bei der motorischen Verbrennung auf die Emissionen und die Wirkungen zu untersuchen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das vorgestellte Ergebnis abgesichert ist. Analog zu anderen positiven Einzelergebnissen stellt es nicht die Basis für eine Verallgemeinerung dar. Diese Aussage darf jedoch nicht mit einer Relativierung des Ergebnisses verwechselt werden.

Mit freundlichen Grüßen auch im Namen von Herrn Professor Munack und Herrn PD Dr. Bünger verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Jürgen Krahl

-----Original Message-----

From: <energy@glodis.com>

To: <krahl@fh-coburg.de>

Date: Mon, 10 Jul 2006 22:35:22 +0200

Subject: Fw: Panorama Interview

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

leider haben wir bis heute keine Antwort auf untenstehende eMail von Ihnen erhalten. Wir bitten Sie um diese zukommen zu lassen, insbesondere deshalb, weil über 400 eMailempfänger auf diese warten.

Vielen Dank!

Des Weiteren dürfen wir Sie darum bitten, in Ihrer Antwortmail die folgenden Begriffe des Prüfstandsversuches zu charakterisieren:

- (1) "**Rapsölqualität**" (bitte übermitteln Sie uns den Prüfbericht der verwendeten Rapsölqualität!)
- (2) "**Serien-Dieselmotor**" (bitte benennen Sie uns die Art des Einspritzsystems und evtl. Pflanzenöl-Optimierungen!)
- (3) "**vorliegenden Umgebungsbedingungen**" (wurde das Pflanzenöl thermisch vorerwärmt?)

Wie Sie aus unseren weiteren Fragen entnehmen können, haben wir über die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) die "Ergebnisse" im Internet bereits finden können. Nach wie vor wird auf der Internetseite (home) der FAL, Pflanzenöl als "Gefährlicher Öko-Sprit" bezeichnet, obwohl aus Ihrer Bewertung des Ergebnisses die unzureichende Aussagekraft bescheinigt wird!

Bitte erlauben Sie uns auch noch eine weitere Frage im Kontext zu Ihren "Drittmittelprojekten", die öffentlich über Ihre Homepage zugänglich sind. Bereits 1994 haben Sie Rapsöl als Kraftstoff unter Berücksichtigung umweltrelevanter Auswirkungen untersucht, 1998 dann die Optimierung eines modernen Dieselmotors auf den Betrieb mit Biodiesel. Viele weitere Untersuchungen folgten zum Thema Biodiesel. Damit gehen wir davon aus, dass Sie über die physikalischen und chemischen Eigenschaften des natürlichen Pflanzenöls bestens Bescheid wissen.

Sollte der Prüfstandsversuch tatsächlich, wie über die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft publiziert worden ist, mit einem nicht optimierten Motor und thermisch nicht vorbehandeltem Pflanzenöl durchgeführt worden sein, erlauben Sie uns bitte die Frage, nach den Hintergründen der Veröffentlichung nicht optimierter Daten. Auf Ihrer Internetseite ist zu lesen, dass für die Nutzung von Pflanzenölen in Dieselmotoren entweder Spezialmotoren erforderlich sind oder dass das Öl durch Umesterung zu Pflanzenmethylester umgewandelt werden muss.

Das durch Spezialmotoren (Umbauten) sich das Emissionsverhalten verändert, haben wir längst nachgewiesen. Als Attachment, der Euro IV Nachweis eines umgebauten Vereins Audi A2!

Selbstverständlich ist auch uns bewusst, dass durch höhere Drücke und Dieselpartikelfilter die Feinstaubemissionen zunehmen. Inwieweit aber Ihre Aussagen bezüglich der Noxen, PM-Emissionen der Mutagenität, durch weitere Optimierung aufrechterhalten werden können, liegt in unserem Interesse.

In Erwartung einer Antwort verbleiben wir

mit sonnigen Grüßen

Mobil ohne Fossil e.V.
gez. Marcus Reichenberg

----- Original Message -----

From: energy@glodis.com

To: krahl@fh-coburg.de

Cc: energy@glodis.com

Sent: Monday, July 03, 2006 8:25 AM

Subject: Panorama Interview

offene eMail an Herrn Prof. Dr. Jürgen Krahl / Fachhochschule Coburg

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Krahl,

am 29. Juni 2006, einen Tag nach Verabschiedung des Energiesteuergesetzes im Bundestag, gaben Sie in einem Interview von Panorama bekannt:

"..dass Rapsöl zu schädlicheren Emissionen führt als Dieselmotorkraftstoff."

Diese Aussage hätten wir gerne weiter von Ihnen bewertet! Wir gehen davon aus, dass die Messung der Partikel aus einer Versuchsanordnung erfolgte, in einem für Pflanzenöl umgerüsteten Motor und das Pflanzenöl thermisch auf mindestens 80 Grad Celsius vorerwärmt war. Eine andere Messung hätte schließlich eine unvollständige Verbrennung verursacht, welche immer zu "schädlicheren Emissionen" führt.

Deshalb bitten wir Sie, die genaue Versuchsanordnung bekannt zu geben, auf der Sie Ihre Aussage stützen!

Insbesondere von Interesse aus der Versuchsanordnung sind:

- (1) Aufbau und Typ des Prüfstandsmotors
- (2) Art des Einspritzsystems
- (3) thermische Vorerwärmung (Temperatur bei Einspritzung)
- (4) Konstruktion der Motoroptimierung
- (5) Art der Kennfeldoptimierung
- (6) Drittmittelprojekt, und wenn ja, durch welchen Auftraggeber

Da durch Ihre Aussage eine ganze Branche in Misskredit gebracht worden ist, bitten wir Sie, umgehen Sie eine Stellungnahme abzugeben.

Des Weiteren bitten wir Sie, uns mitzuteilen, ob aufgrund des Panorama-Interviews weitere öffentliche Folgeaufträge für Ihren Lehrstuhl vergeben werden.

Vielen Dank!

Mit sonnigen Grüßen

Marcus
Reichenberg

Mobil ohne Fossil e.V.

Marcus Reichenberg ~ I. Vorstand
Kaltenmoserstraße 10 ~ 82362 Weilheim i.OB.
Tel.: 0881 / 9245 333-30 ~ Fax: 0881/ 6624
mailto: energy@glodis.com
home: www.mobilohnefossil.org
initiative: www.ethanolstattbenzin.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorized copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.

Prof. Dr. Jürgen Krahl
University of Applied Sciences Coburg
Fachhochschule Coburg
Friedrich-Streib-Straße 2

96450 Coburg

Tel.: 09561 317 127

Fax: 09561 317 316

E-Mail: krahl@fh-coburg.de

www.fh-coburg.de

Prof. Dr. Jürgen Krahl
University of Applied Sciences Coburg
Fachhochschule Coburg
Friedrich-Streib-Straße 2
96450 Coburg

Tel.: 09561 317 127

Fax: 09561 317 316

E-Mail: krahl@fh-coburg.de

www.fh-coburg.de